

Offizielle Bekanntmachung

Neubau Bundesnachrichtendienst Berlin

Verhandlungsverfahren

mit vorheriger Vergabebekanntmachung
- in Anlehnung an die VOF -

- 1. Auslober:** **Bundesrepublik Deutschland** vertreten durch das **Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)**, dieses vertreten durch das **Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)**
Fasanenstraße 87, 10623 Berlin
Rückfragen: Frau Bech
Tel.: 01888 / 401 - 8137
Fax: 01888 / 401 - 8139
karin.bech@bbr.bund.de
Verantwortlich: Herr Fehn Krestas
Referat IV B 3 - Projektmanagement
Download der Bewerbungsformulare: www.bbr.bund.de, unter Wettbewerbe/Ausschreibungen: Dienstleistungen.

2. Beschreibung / Gegenstand des Auftrages:

Auf einem ca. 10 ha großen Gelände an der Chausseestraße in Berlin-Mitte soll ein Neubau von ca. 250.000 m² BGF für rund 4.000 Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes errichtet werden. Hierfür wurde in einem Architektenwettbewerb ein leistungsfähiges Architekturbüro gesucht, dessen prämiertes Entwurfskonzept der städtebaulichen Lage und dem Anspruch des Bundesnachrichtendienstes gerecht wird. Die Gesamtbaukosten sind mit 720 Mio.€ (brutto) veranschlagt. Das federführend vom Wettbewerbsgewinner bearbeitete städtebauliche Konzept wird voraussichtlich von drei Architekten parallel weiterbearbeitet werden.

Gegenstand des Auftrages für das Projekt Neubau Bundesnachrichtendienst Berlin werden:

Leistungen für die Vermessung (Kataster- und Ingenieurvermessungen):

- Ergänzung und Fortschreibung der bestehenden Planunterlagen (Bebauungsplangrundlage, M 1:1000, Berlin-Mitte, Chausseestraße, Index C, Stand 25.05.2005, ÖbVI Knut Seibt) hinsichtlich der Eintragung der im Rahmen von Suchschachtungen freigelegten und aus Planunterlagen übernommenen Versorgungsleitungen, Eintragung des U-Bahntunnels U6, Eintragung der vorhandenen TK-Schächte, Kanaldeckel und Kanalsohlen;
- Fortschreibung des amtlichen Lageplans als Bauvorlage des Zustimmungsantrages, Eintragung der geplanten Bebauung in Abstimmung mit den Architekten, auf Grundlage der Entwurfsplanung;
- Absteckarbeiten für die Planstraße, Baugrube, Grundstücksgrenzen, Leitungen;
- Achseinmessungen auf dem Grundstück und geschossweise im Gebäude gegen Maßabweichungen des Rohbaus (Kontrollaufmaße im Rohbau);
- Geschossweise Höheneinmessung in allen Treppenhaukernen bzw. Aufzügen (inklusive örtlicher Markierung);
- Gebäudeeinmessung (Gebäudeaufnahme für das Liegenschaftskataster).

Es liegt eine geprüfte und nach § 24 BHO haushaltsmäßig anerkannte Entscheidungsunterlage-Bau vor, auf deren Grundlage die Vermessungsleistungen zu erbringen sind.

Der Auslober beabsichtigt eine Gesamtbeauftragung der im folgenden gemäß RBBau genannten Bauteile:

Haupt- und Torgebäude

Randbebauung Planstraße

Randbebauung Habersaathstraße

Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

Nur Angebote auf das gesamte Bauvorhaben, einschließlich aller genannten Bauteile, werden in die Wertung einbezogen, sofern die Auswahlkriterien (Pkt. 9) vollständig erfüllt werden

3. Ausführungsort:

Die Bearbeitung des Projektes darf nur in Deutschland erfolgen (Zulassungsbereich - siehe Pkt. 5).vgl. Planungshaus Punkt 12

4. Teilnameberechtigung:

Zur Bewerbung um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren berechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige

- natürliche Personen, die am Tage der Auslobung berechtigt sind, den Titel Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zu führen, sowie im Weiteren berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Diplom-Ingenieur oder vergleichbare akademische Grade zu führen und mit Hauptsitz in Deutschland freiberuflich tätig sind. Ausnahme: Da nur Teilleistungen der Qualifikation eines ÖbVI bedürfen, ist eine Subvergabe oder eine Bietergemeinschaft zulässig, wobei mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. der Subplaner und/oder der AN berechtigt sein muss, den Titel **Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur zu führen.**

- juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, sofern mindestens ein Gesellschafter oder bevollmächtigter, verantwortlicher Vertreter die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

- Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und / oder juristischen Personen. **Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Ausnahme: Den Titel Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur muss mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und / oder juristischen Personen berechtigt sein zu führen.**

5. Art des Verfahrens:

Verhandlungsverfahren in Anlehnung an § 5 (1) VOF. Der Zulassungsbereich wird aufgrund der Ausnahmenvorschrift des § 100 Abs. 2 lit. d) GWB auf Deutschland begrenzt, d.h. Hauptsitz des Büros in Deutschland und deutsche Staatsangehörigkeit der mit der Planung im Rahmen des Verhandlungsverfahrens und der mit dem Projekt befassten Büroinhaber (juristische Personen: Geschäftsführer, bevollmächtigter Vertreter) sowie der Mitglieder des Projektteams, jeweils am Tag der Auslobung. Die Verfahrenssprache ist deutsch.

6. Auftragsdauer:

Nach derzeitigem Planungsstand ist eine Planungs- und Ausführungsdauer des Gesamtbauvorhabens im Zeitraum von März 2005 bis Juni 2010 vorgesehen. Der Bewerber erbringt seine Leistungen nach Abruf innerhalb dieses Zeitrahmens.

7. Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Rechtsverbindliche Erklärung, dass für den Fall, dass der Auslober eine kombinierte Bauleistungs- und Haftpflichtversicherung für diese Baumaßnahme abschließt und sich der Bewerber an dieser beteiligt.

Sollte diese nicht zustande kommen, verpflichtet sich der Bewerber durch rechtsverbindliche Erklärung im Rahmen der Bewerbung dazu, im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung für Sach- und Vermögensschäden mit den benannten Deckungssummen abzuschließen und zu unterhalten.

Die Höhe der Deckungssumme beträgt: 1,0 Mio. EUR. Der Nachweis über die Deckungssumme ist im Auftragsfall vorzulegen.

8. Zahl der Unternehmen, die zur Verhandlung aufgefordert werden:

Es ist beabsichtigt mindestens 3 Teilnehmer zur Verhandlung über die Vergabe der vg. Leistungen (vgl. Pkt. 2) aufzufordern.

9. Auswahlkriterien:

a - vollständig ausgefüllter und vom Büroinhaber, einem Geschäftsführer oder dem bevollmächtigten Vertreter einer Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen (der Bewerbungsbogen darf textlich nicht verändert werden, eine Veränderung führt zum Ausschluss) (Formular unter: www.bbr.bund.de, Wettbewerbe/Ausschreibungen: Dienstleistungen). Dieser Bewerbungsbogen ist in Papierform ausgefüllt zusätzlich zu den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Darstellungen in Papierform einzureichen. Nichtvorlage dieser Nachweise führt zum Ausschluss. Ebenso führt die Nichtvorlage nachfolgend aufgeführter Erklärungen und Nachweise zum Ausschluss.

- Erklärung, dass der Bewerber freiberuflich tätig und unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen in Anlehnung an § 4 (4) VOF ist. (Anlage 1 zum Bewerbungsbogen)
- Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, in Anlehnung an die VOF § 7 (2), 1. Spiegelstrich. (Anlage 1 zum Bewerbungsbogen)
- Erklärung, des Bieters ob und auf welche Art er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet, in Anlehnung an die VOF § 7 (2), 2. Spiegelstrich. (Anlage 1 zum Bewerbungsbogen)
- Erklärung der Bietergemeinschaft (falls Bewerbung als Bietergemeinschaft erfolgt) als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter, in Anlehnung an die VOF § 7 (4). (Anlage 1 zum Bewerbungsbogen)
- Rechtsverbindliche Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlusskriterien vorliegen, in Anlehnung an die VOF § 11, a)-e). (Anlage 1 zum Bewerbungsbogen)
- Bestätigung des Finanzamtes (Kopie oder Original), nicht älter als ein Jahr, dass die Steuern ordnungsgemäß bezahlt worden sind, in Anlehnung an die VOF § 11, d).

- Bestätigung der Krankenkassen (Kopie oder Original), nicht älter als ein Jahr, dass die Sozialabgaben ordnungsgemäß bezahlt worden sind, in Anlehnung an die VOF § 11, d).
- Einverständniserklärung zur Sicherheitsüberprüfung (Anlage 2 zum Bewerbungsbogen).

b - Voraussetzung einer Angebotsabgabe für die vg. Leistungen (vgl. Pkt. 2) ist folgende Mindestpersonalstärke:

- 5 festangestellte Diplomingenieure/ Vermessungsingenieure bzw. vergleichbare berufliche Qualifikation,

am Tag der Auslobung und im Durchschnitt der letzten 3 Jahre.

c - Ausbildungs- und Erfahrungsnachweise zur beruflichen Qualifikation der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter (in Anlehnung an § 7 (3) VOF) mit Nennung des vorgesehenen Projektleiters und beruflichem Lebenslauf aller für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter, einschließlich des Projektleiters.

Der Nachweis über die Qualifikation zum Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur des Bewerbers und/ oder des Subplaners bzw. mindestens eines Mitgliedes einer Bietergemeinschaft ist dem Lebenslauf beizufügen.

d - Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit in Anlehnung an § 12 VOF mit einer Erklärung zum Umsatz des Bewerbers für vergleichbare Leistungen hinsichtlich der Fassadenberatung (vgl. Punkt 2); Es werden ausschließlich Bewerbungen von Bietern berücksichtigt, die mit der Bewerbung, einen jährlichen Umsatz (der letzten drei Jahre) von mindestens

500.000 €/a

für vergleichbare Leistungen (vgl. Pkt. 2) nachweisen.

e – Ausreichende Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ist durch den Bewerber wie folgt nachzuweisen:

Darstellung von genau 3 Referenzen, in denen der Bewerber mit der Aufgabenstellung vergleichbare Leistungen (vgl. Punkt 2) erbracht hat, davon

- eine Grundstücksvermessung für ein innerstädtisches Grundstück > 5 ha inkl. Höhenangaben mit der Eintragung von Nachbarbebauungen, vorhandener baulicher Anlagen, Leitungen, Bäumen etc.; (Bestandsplan)
- ein amtlicher Lageplan als Bauvorlage mit der Eintragung der in dem Referenzprojekt geplanten Bebauung
- ein Nachweis über eine Achseinmessung eines Rohbaus mit einem Bauvolumen > 10 Mio. EUR einschließlich von Kontrollmessungen im Rohbau

mit Angabe der Projektbezeichnung, des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer, der Leistungszeit, des Honorars für die eigene Leistung, der Projektkosten, der bearbeiteten Leistungsbilder und Leistungsphasen in den betreffenden Leistungsbildern, gemäß Bewerbungsbogen.

Die 3 Referenzprojekte müssen je mindestens eines der vorgenannten 3 Kriterien aufweisen. Diese Kriterien werden bei Mehrfachnennungen nur einmal gewertet.

Die für die Bearbeitung dieses Projektes vorgesehenen Projektleiter/ Projektmitarbeiter sind - wenn möglich - den Referenzprojekten mit Funktion und Aufgabenstellung zuzuordnen.

Diese Zuordnung ist im Rahmen der beruflichen Lebensläufe der vorgesehenen Projektleiter/ Projektmitarbeiter als Anlage zum Bewerbungsbogen kenntlich zu machen und zu erläutern.

Jedes Referenzprojekt ist nur auf einer einseitig bedruckten DIN A3-Seite oder 2 DIN A4-Seiten (max. also 3 DIN A3-Seiten oder max. 6 DIN A4-Seiten) darzustellen. Die Überschreitung des genannten Umfangs führt zum Ausschluss.

f - 3 Referenzschreiben, davon mind. 2 zu den VS Referenzprojekten.

g - Keine Sicherheitsbedenken aus bisherigen Sicherheitsüberprüfungen. **Im Bewerbungsbogen sind neben den nach Buchstabe a benannten Personen auch die für eine direkte Projektmitarbeit vorgesehenen Mitarbeiter (MA) unter Angabe ihrer Personaldaten verbindlich zu benennen**. Die ausgewählten Teilnehmer werden einer eingehenden Sicherheitsüberprüfung unterzogen. **Die Teilnahme an diesem Verfahren setzt das Einverständnis zu dieser Sicherheitsüberprüfung und zur Aufnahme in den Geheimschutz Wirtschaft sowie die Akzeptanz einer etwaigen Ablehnung ohne Angabe von Gründen voraus.**

Sollte der Bewerber bereits in die Geheimschutzbetreuung Wirtschaft beim BMWA aufgenommen sein, so ist dies im Bewerbungsbogen anzugeben.

10. Beurteilungskriterien:

A) Auswahlkriterien Verhandlungsverfahren (vgl. Pkt. 9)

- Formale Bedingungen
- Fachkunde, Leistungsfähigkeit des Bewerbers, Erfahrung mit vergleichbaren Projekten und vergleichbaren Leistungen (vgl. Pkt. 2), Zuverlässigkeit (Qualität der geforderten Nachweise in Anlehnung an § 12 und § 13 VOF)
- Erfüllung der Mindestanforderungen
- Bewertung der 3 Referenzobjekte
- Bewertung der 3 Referenzschreiben
- Fachkunde und Referenzen der vorgesehenen Projektleiter/ Projektmitarbeiter

B) Auftragskriterien

Werden den für die Verhandlung ausgewählten Bewerbern mit dem Einladungsschreiben mitgeteilt.

11. Vergütung:

Die Vergütung erfolgt für die Katastervermessungen nach gültiger ÖbVI Vergütungsverordnung, für die übrigen Leistungen nach der HOAI bzw. oberhalb des Schwellenwertes als Verhandlungsverfahren (Orientierung nach RIFT-Tabelle)

12. Leistungserbringung:

Im Falle der Auftragserteilung wird dem Auftragnehmer durch den Auftraggeber ein den Sicherheitsanforderungen entsprechendes Projektbüro in einem vom Auslober noch zu errichtenden Planungshaus in Berlin zur Verfügung gestellt. Die Planung dieses Projekts darf ausschließlich dort erfolgen. Das Projektmanagement liegt beim BBR.

13. Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allgemeine Fach und Rechtsaufsicht beim BMVBW, Referat B
15 FAX: (030) 2008 7591

Nachprüfungsanträge bei der Vergabekammer sind gemäß § 100, Abs. 2 lit. d) GWB nicht statthaft.

14.Tag der Auslobung:

04.07.2005

15.Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:

02.08.2005 , 12:00 Uhr

zu adressieren an:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Referat IV B 3 - Projektmanagement
Kennwort: Vermesser-i.A.an VOF
Fasanenstraße 87
10623 Berlin